

RECHTFERTIGUNG AUS GLAUBEN

Der Römerbrief ist ein Schreiben des Apostels Paulus an eine Gemeinde, die er persönlich nicht gekannt hat. Deshalb legt er den dortigen Christen den Inhalt des Evangeliums systematisch dar. Die wichtigsten Aussagen finden wir im dritten Kapitel zusammengefasst. Es behandelt die Frage nach der Rechtfertigung: Was muss geschehen, damit das Verhältnis zwischen Gott und Mensch, das durch die Sünde des Menschen belastet worden ist, wieder in Ordnung kommt? Lies Römer 3,9-31 und beantworte die untenstehenden Fragen.



Der Apostel Paulus
(Rembrandt van Rijn, 1657)

Was gilt für Juden und für Griechen (= Nichtjuden) – (V. 9)?

In den Versen 10 bis 18 zeigt Paulus den verwerflichen Charakter des Menschen anhand von alttestamentlichen Zitaten auf. Sammle einige Aussagen aus den Versen 10 bis 12.

Keiner _____

Keiner _____

Keiner _____

Keiner _____

Keiner _____

Was kann der Mensch durch Werke des Gesetzes, das heisst durch das Einhalten von Geboten nicht erreichen (V. 20a)?

Wozu dient das Gesetz dann (V. 20b)?

Welches ist die einzige Möglichkeit, wie der Mensch vor Gott gerecht dastehen kann (V. 22)?

Das heisst: Wir werden gerechtfertigt ... (V. 24)?

Wozu hat Gott seinen Sohn bestimmt (V. 25)?

Für wen gilt die Rechtfertigung aus Glauben / die Errettung aus Gnade (V. 28-30)?
